

Lenau, Nikolaus: Heimatklang (1834)

1 Als sie vom Paradiese ward gezwungen,
2 Kam jeder Seele eine Melodie
3 Zum Lebewohl süß schmerzlich nachgeklungen,
4 Darauf umschloß die Erdenhülle sie.
5 Noch ist dies Lied nicht völlig uns verdrungen,
6 Doch tönt es leiser stets auf Erden hie.
7 Gib acht, o Herz, daß in den Schütterungen
8 Dir nicht des Liedes letzter Hauch entfleht!
9 Ein Nachhall dieses Liedes ist entsprungen
10 Des Morgenlandes süße Poesie,
11 Von Jugendträumen wirds manchmal gesungen,
12 Doch dunkel, unbewußt woher? und wie?
13 Wem aber einmal klar und voll geklungen
14 Die wunderbare Heimatmelodie,
15 Der wird von bangem Heimweh tief durchdrungen,
16 Und er genest von seiner Sehnsucht nie.

(Textopus: Heimatklang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60372>)